

# Bilinguale Grundschule mit Montessori- Pädagogik

für schnelles Begreifen.

Auf der Grundlage der für staatliche Grundschulen geltenden Stundentafel und des Hessischen Rahmenplanes arbeitet die Grundschule nach den Prinzipien der Montessori-Pädagogik. Die Klassenräume bestehen aus Lern- und Freiarbeitsbereichen mit pädagogischem Material, dem so genannten »intelligenten« Material. Die Lehrkraft versteht sich als helfender Erzieher, der das Kind unterstützend an die aufeinander abgestimmten Materialien heranführt.

Um Interesse für das Arbeitsmaterial zu wecken, ist die Umgebung als lernfördernder Lebensraum gestaltet, der zum Arbeiten auffordert. Das Material veranschaulicht den Unterrichtsstoff und regt die Eigentätigkeit des Kindes an. Das Kind begreift Sachverhalte auf verschiedene Weise und wird motiviert, konzentriert und selbstständig zu arbeiten und sich selbst in seinen Arbeitsergebnissen zu kontrollieren.

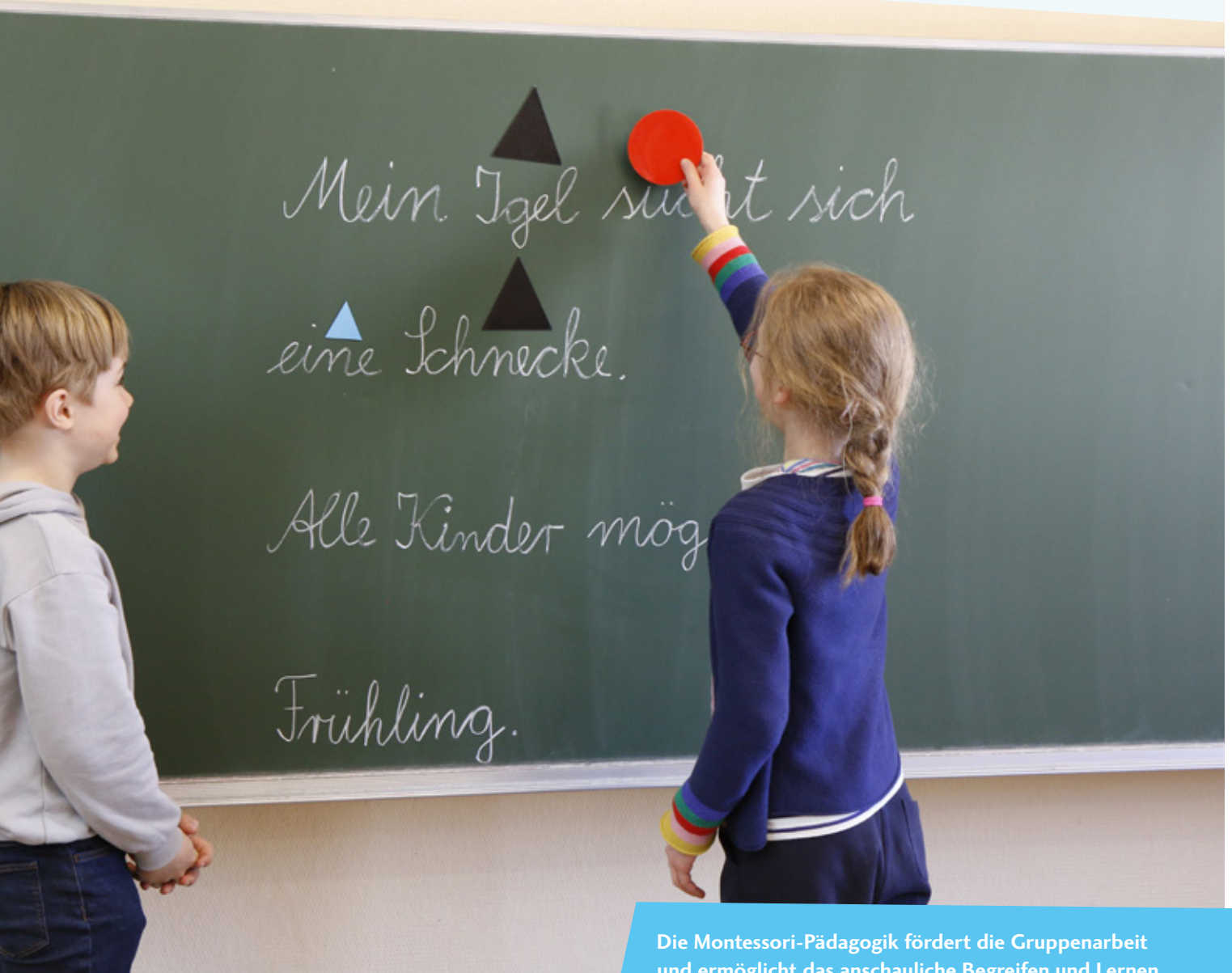


Foto: Cornelia Renson, Wiesbaden

Die Montessori-Pädagogik fördert die Gruppenarbeit und ermöglicht das anschauliche Begreifen und Lernen.

Die Klassenstärke in der Montessori-Grundschule ist gering. Dadurch kann eine differenzierte Lernform angewendet werden, durch die eine individuellere Förderung möglich wird. Neben der kognitiven Förderung liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Vermittlung sozialer Fähigkeiten durch Gruppenarbeitsformen und eine frühe Öffnung für andere Sprach- und Kulturkreise.



## Das Konzept

Das Kind erfasst schnell Zusammenhänge und lernt selbstständig zu arbeiten, wie beim »Gehen nach Silben« oder beim »Fühlen der geometrischen Formen«.

